

Dokumentation „Digitaler Fachtag Gesundheitskompetenz“ im Rahmen des Projekts „Gesundheitskompetenz stärken durch Selbsthilfearbeit“ der BAG SELBSTHILFE und der LAG SELBSTHILFE NRW

am 13. Oktober 2023 Online Meeting

Die Stärkung der Gesundheitskompetenz zählt zu den zentralen Zielen zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Patientinnen und Patienten. Gerade der Selbsthilfe wird in diesem Bereich eine bedeutsame Rolle zugeschrieben, da chronisch kranke und behinderte Menschen als besonders vulnerable Gruppe gelten, wenn es darum geht, sich hinsichtlich schwieriger gesundheitsbezogener Fragestellungen zurecht zu finden.

Aus diesem Grunde hat sich die BAG SELBSTHILFE gemeinsam mit der LAG SELBSTHILFE NRW daher in den letzten Monaten sehr intensiv damit beschäftigt, wie man die Stärkung der Gesundheitskompetenz auch an der Basis der Selbsthilfearbeit voranbringen kann. Außerdem wurde die zentrale Frage, wie denn die Selbsthilfeorganisationen selbst durch ihre Gesundheitsinformationen bestmöglich die Gesundheitskompetenz ihrer Mitglieder stärken könne, intensiv bearbeitet.

Im Rahmen eines digitalen Fachtags mit zwei Workshopphasen wurden am 13. Oktober 2023 die bisherigen Projektergebnisse den Mitgliedsverbänden vorgestellt und diskutiert. Ergänzt wurde die Diskussion durch externe Beiträge von zwei Fachexperten zum Thema Gesundheitskompetenz.

Zu Beginn der Veranstaltung leitete der Projektleiter Dr. Martin Danner „Stärkung von Gesundheitskompetenz durch Selbsthilfearbeit“ ein und schilderte die Ausgangslage und die Herangehensweise im Projekt. Der Fachtag wurde in zwei unterschiedliche Workshops unterteilt. Der erste Teil der Veranstaltung hatte den Themenschwerpunkt des Erstellens von Gesundheitsinformationen durch die Selbsthilfe. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde die Vermittlung von Gesundheitskompetenz in der Basis diskutiert.

Zu Beginn des ersten Workshops wurden die aktuellen Standards der Wissenschaft zum Erstellen von Gesundheitsinformationen durch Dr. Siiri Doka, Referatsleiterin Gesundheitspolitik und Selbsthilfeförderung der BAG SELBSTHILFE, vorgestellt.

Frau Dr. Doka erläuterte in ihrem Vortrag die grundsätzlichen Standards, die beim Erstellen von Gesundheitsinformationen beachtet werden sollten und erläuterte, wie dieses in der Selbsthilfepraxis umgesetzt werden kann.

Anschließend ging Herr Dr. Danner in einem Vortrag näher auf die methodische Herangehensweise von Selbsthilfeorganisationen chronisch kranker und behinderter Menschen ein.

Bereits an dieser Stelle der Veranstaltung konnten die Mitgliedsverbände viele Aspekte aus ihrer Selbsthilfearbeit einfließen lassen und sich aktiv an der Diskussion beteiligen. Im weiteren Verlauf des Workshops wurde durch Frau Dr. Doka der aktuelle Entwurf für Handlungsempfehlungen bei der Erstellung von Gesundheitsinformationen vorgestellt. Dieser Entwurf lag den Teilnehmenden bereits vor, sodass konkrete Rückfragen und Anregungen eingebracht werden konnten.

Mit einem Vortrag von Dr. Klaus Koch, Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), zum Thema „Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen für besondere Zielgruppen erreichbar machen“ wurde der Themenblock beschlossen und die anschließende Diskussion eingeleitet.

Die angeregte Diskussion zeigte die Erfahrungen der Mitgliedsverbände und vertiefende Fragestellungen aus der Praxis. So konnten weitere Ansätze herausgestellt werden, die in die konkreten Handlungsempfehlungen einfließen werden.

Nach einer Pause wurde der zweite Workshop von Eva Kauenhowen, Projektmitarbeiterin der BAG SELBSTHILFE, eingeleitet. Frau Kauenhowen ging in einer Keynote der Frage nach, wie der eher akademischen Begriff der Gesundheitskompetenz in der Selbsthilfe laienverständlich diskutiert werden könne. In ihrem Vortrag ging Frau Kauenhowen auf die Herausforderungen ein und stellte konkrete Strategieansätze vor, die dabei unterstützen können, das Thema laienverständlich zu vermitteln.

Lisa Handeck, Mitarbeiterin der LAG SELBSTHILFE NRW, stellte in einem folgenden Vortrag vor, wie diese Ansätze in der Praxis umgesetzt werden können. Die Projektpartner haben die Ansätze ausgearbeitet und in mehreren Fokusgruppen mit aktiven Gruppenleitungen diskutiert. Die vielversprechendsten Ansätze wurden anschließend in einem Konzept weiterbearbeitet und wiederum in einem Feedbackprozess optimiert.

Die konkreten bisher erarbeiteten Materialien wurden den Workshopteilnehmenden anschließen durch Frau Kauenhowen präsentiert. Hier wurde bereits Interesse daran geäußert im weiteren Projektverlauf an einer Testphase der Materialien teilzunehmen.

In der folgenden Diskussion fand eine vertiefende Diskussion über das Konzept statt und es konnten weitere Themenvorschläge gesammelt werden. Die Teilnehmenden stellten einige besondere Herausforderungen bei verschiedenen Verbänden heraus und gingen auf die Fragestellungen der Projektmitarbeitenden ein.

In einer weiteren Keynote konnte Dr. Lennert Griese, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, noch einmal die Relevanz von Gesundheitskompetenz in der Gruppe der chronisch kranken und behinderten Menschen darstellen und Ansatzpunkte für die Entwicklung von Informations- und Lernangeboten zur Stärkung der Gesundheitskompetenz aufzeigen.

Nachfolgend wurde durch Frau Kauenhowen noch einmal insbesondere der Einsatz multimedialer Elemente bei der Vermittlung von Lerninhalten vorgestellt und es wurde über die Ausarbeitung konkreter Handlungsempfehlungen diskutiert.

Abschließend wurde das weitere Projektvorhaben von Dr. Danner vorgestellt und der zukünftige Austausch angekündigt.

Digitaler Fachtag Gesundheitskompetenz
 im Rahmen des Projekts
 „Gesundheitskompetenz stärken durch Selbsthilfearbeit“
 der BAG SELBSTHILFE und der LAG SELBSTHILFE NRW
 am 13. Oktober 2023, Online Meeting
 - **Tagungsprogramm** -
 Beginn 9:00 Uhr
 Ende 14:00 Uhr

Workshop I. „Gesundheitsinformationen der Selbsthilfe - ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Gesundheitskompetenz chronisch kranker und behinderter Menschen“	
9:00 Uhr	Stärkung von Gesundheitskompetenz durch Selbsthilfearbeit Begrüßung und Einführung in den digitalen Fachtag Dr. Martin Danner, BAG SELBSTHILFE
9:15 Uhr	Erstellung von Gesundheitsinformationen - Standards der Wissenschaft Dr. Siiri Doka, BAG SELBSTHILFE
9:40 Uhr	Methodische Herangehensweise der Selbsthilfeorganisationen chronisch kranker und behinderter Menschen Dr. Martin Danner, BAG SELBSTHILFE
10:00 Uhr	Entwurf von Handlungsempfehlungen bei der Erstellung von Gesundheitsinformationen in der Selbsthilfe Dr. Siiri Doka, BAG SELBSTHILFE
10:15 Uhr	Evidenzbasierte Gesundheitsinformationen für besondere Zielgruppen erreichbar machen - Strategieansatz des IQWiG - Klaus Koch, IQWiG
10:35 Uhr	Diskussion im Plenum „Perspektiven für die Vermittlung von Gesundheitskompetenz durch Gesundheitsinformationen - der Selbsthilfe
10:55 Uhr	Resümee und Schlusswort zum ersten Workshop Dr. Siiri Doka, BAG SELBSTHILFE

11:15 Uhr	Pause
Workshop II. „Vermittlung von Kompetenzen zur Sichtung, Bewertung und Anwendung von Gesundheitsinformationen in der Selbsthilfe“	
11:30 Uhr	Wie kann man den eher akademischen Begriff der Gesundheitskompetenz in der Selbsthilfe laienverständlich diskutieren? Eva Kauenhowen, BAG SELBSTHILFE
11:50 Uhr	Strategieansatz: Schulung von Gruppenleitungen und Zurverfügungstellung von Tools für die Gruppensituation Lisa Handeck, LAG SELBSTHILFE NRW
12:05 Uhr	Vorstellung der erarbeiteten Materialien Eva Kauenhowen, BAG SELBSTHILFE
12:30 Uhr	Diskussion und Feedback im Plenum
13:00 Uhr	Gesundheitskompetenz und chronische Krankheit: Ansatzpunkte für die Entwicklung von Informations- und Lernangeboten zur Stärkung der Gesundheitskompetenz Dr. Lennert Griese, Universität Bielefeld
13:20 Uhr	Erklärfilm als Unterstützungsmaßnahme zur Vermittlung des Themas Eva Kauenhowen, BAG SELBSTHILFE
13:30 Uhr	Handlungsempfehlung zur Bearbeitung des Themas „Vermittlung von Gesundheitskompetenz an der Basis Diskussion im Plenum
13:50 Uhr	Schlusswort und weiteres Vorgehen Dr. Martin Danner, BAG SELBSTHILFE

Gefördert durch:

